

# *Raum und Energie als Standortstärken*

**Fertigung** | Energieintensive Fertiger sind gezwungen, mit ihren Ressourcen sorgsam umzugehen. Neue Ideen sind gefragt, will man die Abhängigkeit von Energielieferanten gezielt reduzieren. Eine solche Idee ist energy2hub. Das Ziel dieses Leuchtturmprojekts in Sachen Energieräume für KMU ist es, die nachhaltige Umwandlung und optimierte Nutzung von Energie an ausgewählten Standorten zur Reaktivierung und Revitalisierung von Gewerbeimmobilien oder Industrie-Arealen. Und der Standort der ehemaligen Metallwarenfabrik Elmores in Schladern/Windeck ist ein solcher.

„Wir wollen bewusst traditionsreiche Standorte – wie den der ehemaligen Metallwarenfabrik Elmores an der Sieg in Windeck – wiederbeleben. Es hat Gründe gegeben, warum sich 1894 die englische Metallwarenfabrik hier angesiedelt hat. Dies war die Nutzung der vorhandenen Energie, der Wasserfall der Sieg, der die Turbinen antrieb“, erläutert Arndt Schäfer, der hinter energy2hub steckt. Schäfer siedelte sich 2000 mit seinem Unternehmen Ascem in einer 1960 errichteten Fertigungshalle an. Der Betrieb ist spezialisiert auf gießereitechnische und metallurgische Erzeugnisse für NE-Gießereien und –Halbzeugwerke. Die Zielsetzung des Betriebs war ursprünglich, seine Prozesse ressourceneffizienter zu gestalten und den Umgang mit Energie bewusster anzugehen, sich der Endlichkeit der Ressourcen bewusst zu werden.

Schäfer setzte 2010 eine PV-Anlage auf die Halle. 2013 kam ein Blockheizkraftwerk hinzu. Beide Investitionen zusammen sind Garanten für eine aktive Energieumwandlung, die viel Potenzial nach oben bietet. Inzwischen versteht sich energy2hub als Pilotprojekt für ein Kompetenzzentrum von und für Industrie, Gewerbe und Wissenschaft. (ah) ●

Einen ausführlichen Beitrag über das Projekt finden Sie unter [www.industrieanzeiger.de/e2h](http://www.industrieanzeiger.de/e2h).